

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 02.12.2019
im Sitzungssaal des Rathauses Lindorf

Beginn: 19:02 Uhr Ende: 20:17 Uhr

§§ 69 – 78 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrat Albrecht Ellwanger
Ortschaftsrat Dr. Julian Feinauer
Ortschaftsrätin Christine Forkl-Kruschina ab 19:27 Uhr, § 72 ö
Ortschaftsrat Burkhardt Horr
Ortschaftsrat Klaus Pesl
Ortschaftsrätin Heike Schiller-Glunde
Ortschaftsrat Thomas Wachsmann
Ortschaftsrätin Birgit Zimmermann
Ortschaftsrätin Petra Zink

Schriftführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 04.11.2019 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

Keine Wortmeldungen.

**Städtebauliche Entwicklung Berg-Ost
- Zustimmung zum städtebaulichen Vorentwurf**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

2 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Abschließende Zustimmung zum städtebaulichen Vorentwurf Berg-Ost.
2. Auftrag an die Verwaltung, auf dieser Grundlage die Erschließungsplanung zu beauftragen.

Antrag von OR Pesl (LBL):

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Im Gebiet Berg-Ost wird die Realisierung eines Nahversorgers weiterhin verfolgt.

**Ehrung von Ortschaftsrat Klaus Pesl für
20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

OV Dr. Forkl (LBL) ehrt in feierlicher Form OR Pesl für seine 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat Lindorf und zeichnet ihn mit dem silbernen Verdienstabzeichen und einer Urkunde des Städtetages Baden-Württemberg aus. Zudem übergibt er ihm einen Gutschein für das Lindorfer Bürgerhaus. Er hält hierzu folgende kurze Ansprache:

„Lieber Klaus,

im Namen der Stadt Kirchheim unter Teck darf ich dir ganz herzlich gratulieren zu 20 Jahren Mitgliedschaft im Ortschaftsrat Lindorf.

Seit 27 Jahren gibt es den Ortschaftsrat in Lindorf und 20 Jahre davon hat Klaus Pesl aktiv alles miterlebt, was in so einem Ort alles geschehen kann. Kein anderer kennt all die Errungenschaften des Ortschaftsrats und die Höhen und Tiefen, so wie er.

Unter vielen Dingen will ich nur eines erwähnen, das schnelle Internet. Mit dem Bewusstsein, dass zu einem modernen, attraktiven Ort ein schnelles Internet gehört, hatte er sich mit all seinem Wissen zur Umsetzung dafür eingesetzt und es ist ihm und seinen Kollegen damals auch gelungen das schnelle Internet nach Lindorf zu holen. Zum Wohle aller, wie sich heute zeigt. Damals habe er schon große Weitsicht bewiesen.

Zu diesen 20 Jahren gehört auch seine aktive Tatkraft bei allen Belangen, insbesondere wenn es darum geht, zu helfen. Das habe man zuletzt beim Hochwasser im Juni 2018 gesehen, wo er all denen half, die es damals bitter notwendig hatten - bis zur Hüfte im Wasser in den Garagen mit abzupumpen ist nicht jedermanns Sache, zumal in "fremden" Häusern.

Klaus ist sozusagen gerne in Lindorf unterwegs und deckt dabei Mängel auf, seien es defekte Bürgersteige oder überstehende Schachtdeckel. Außerdem bekommt er mit, ob ein älterer Mensch schon mehrere Tage nicht mehr gesehen wurde und entsprechend nachforscht.

Im Ortschaftsrat zeigst du dich immer als hervorragend vorbereitet, immer mit Ideen und Vorschlägen bewaffnet. Ein Vorbild für alle. Im Übrigen hat Klaus bei allen Wahlen bisher mehr Stimmen erhalten als gestern Abend Herr Dr. Bader bei der Oberbürgermeisterwahl! Also sehr beliebt.

Bei solch einer Ehrung holt man sich gerne die ersten Beiträge im OR zu Hilfe.

Die ersten Wortmeldungen stammen vom 24.01.2000 unter „Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten“:

5. Geruchsbelästigungen durch das Kompostierwerk

OV Haack teilt mit, dass am 11.01.2000 am Bürgertelefon ein Anruf einging, dass es erneut zu Geruchsbelästigungen durch das Kompostierwerk gekommen sei. Wie sich jedoch herausgestellt hat, hat ein Lindorfer Bauer an diesem Tag Rossmist verteilt.

OR Pesl informiert den Anrufer persönlich.

7. Inbetriebnahme von neuen Verkehrsampeln

OR Pesl bemerkt, dass es bei der Inbetriebnahme der Ampel an der DEA-Tankstelle zu einem Rückstau bis zur Steingaubrücke kam. Er fragt an, ob es nicht möglich wäre, bei Inbetriebnahme von Ampelanlagen jemand von der Firma solange da zu behalten, bis die Ampel richtig funktioniert. Sollte es zu Rückstaus kommen, sollte die Ampel kurzzeitig wieder außer Betrieb genommen werden.

Weiter möchte er wissen, warum an dieser Ampel nicht, wie neuerdings üblich, ein grüner Rechtsabbiegepfeil angebracht wurde.

OV Haack sicher eine Überprüfung zu.

Also man sieht, immer auf der Hut und immer für das Allgemeinwohl da.

Zu erwähnen wäre noch das Ehrenamt als Vorsitzender des Bürgervereins, das Klaus seit mehreren Jahren innehat und ebenso gerne ausübt.

Nach mehreren Wahlperioden als Fraktionsvorsitzender hat Klaus nun die Aufgaben als 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers übernommen. In dieser Funktion ergänzen wir uns und bilden ein richtig gutes Team. Dafür meinen besten Dank an ihn.

Für all deine Verdienste verleiht dir der Städtetag diese Ehrennadel und diese Urkunde.

Im Namen von Lindorf möchte ich mich recht herzlich für all die ehrenamtlichen Dienste bedanken und dir herzliche Glückwünsche aussprechen, verbunden mit der Bitte, noch viele Jahre für Lindorf aktiv zu sein.“

OR Pesl (LBL) bedankt sich mit folgender Ansprache: „Meine lieben Ortschaftsrat Kolleginnen und Kollegen, liebe Zuhörer,

Ich bin 1999 in den Ortschaftsrat Lindorf gewählt worden und habe meine kommunalpolitische Laufbahn offiziell begonnen. Ich bin eigentlich schon früher in den Ortschaftsrat eingebunden gewesen, nämlich schon im Jahr 1993. Damals hat mich Erika Walter einbestellt und zwar in meiner Eigenschaft als Obermechaniker und Bauleiter der Neckarwerke. Es ging um die Pflanzgebote in dem Neubaugebiet Roter Morgen. Der damalige Ortschaftsrat hat noch im Jugendraum im Bürgerhaus getagt.

- Ich habe mich schon 1994 zur Wahl gestellt aber da hat es noch nicht geklappt. Mein Bekanntheitsgrad war noch nicht so groß.
- Ab 1995 war die Heimerl Trasse ein großes Thema mit einer großen Veranstaltung in der Kirche.
- Und wenn man jetzt überlegt, dass fast 23 Jahre später, im Dezember 2018, die Tunnelbohrmaschinen an Lindorf vorbei gefahren sind und keiner hat es gemerkt. Im Sommer 2019 hat der Durchstich des Tunnels von Wendlingen stattgefunden.
- Um 1997 herum war der Neubau des Kindergartens Eichwiesen das große Thema in Lindorf. Die Verwaltung hat den Neubau mit sehr hohen Baukosten angesetzt und erklärt, dass dies nicht realisierbar ist. Hier ist dann der Ortschaftsrat tätig geworden und hat einen billigeren Anbieter gefunden.
- Vor der Ortschaftsratswahl 1999 haben sich Manfred Haack und Gerd Rübbert an ihn erinnert. Ich habe mich 1999 wieder aufstellen lassen.
- Bei der Wahl 1999 hat es dann geklappt und ich durfte im Ortschaftsrat mit arbeiten.
- Ab jetzt sei es mir bitte gestattet die Jahreszahlen weg zulassen, denn ich würde bei der Aufzählung einiges durch einander bringen und die Zeit die ich hier reden darf bei weitem überschreiten.
- Wir haben den Bolzplatz eingeweiht mit einem Fußballspiel gegen den Gemeinderat. Von da an waren Thomas Wachsmann und ich jeden Samstag vor den Sommerferien bei dem

- Spiel der Pfarrer gegen den Gemeinderat und die Verwaltung in der Mannschaft des Gemeinderats gesetzt.
- Wir haben in der Zeit die Planung und Ausführung zum Ausbau des Dorfplatzes vorangetrieben und mit einer Einweihungsfeier gefeiert.
 - Thomas Daginnus und ich haben eine Jugendfeuerwehr für Lindorf ins Leben gerufen.
 - Nach der Kommunalwahl 2004 bin ich dann zum Fraktionsvorsitzenden gewählt worden. Diese Aufgabe hat mich dann 15 Jahre begleitet.
 - Der Ortschaftsrat hat in der Zeit den multifunktionalen Platz entwickelt.
 - Bei der Wahl 2009 war ein großer Umbruch, viele der älteren Ortschaftsratskollegen haben aufgehört und der neue Ortschaftsrat war in der ersten Zeit mehr mit sich selbst beschäftigt als für die Bürger da zu sein.
 - Wir konnte dann aber doch das Schnelle Internet nach Lindorf holen und zwar über ein Glasfaserkabel.
 - Wir haben ein weiteres Kleinspielfeld beim Bolzplatz planen und ausführen können.
 - Eine schwere Enttäuschung musste der Ortschaftsrat, aber auch ich hinnehmen, als die zugesagten Gelder für einen Anbau beim Kindergarten Eichwiesen einfach abgezogen wurden und anderweitig verwendet wurden.
 - Hier hat mir das Vorgehen der Verwaltung und der Spitze und dem damaligen Ortsvorsteher schwer zu gesetzt und zu schaffen gemacht. Transparenz sieht anders aus.
 - Einen ganz großen Einschnitt in den Ort gab es dann 2015 / 2016 mit der Anschlussunterbringung. Hier hat es die Verwaltung und ihre Spitze geschafft mit Ihrem Auftreten im Bürgerhaus den Kontakt zum Bürger zu verlieren. An diesem Abend wurde sehr viel Porzellan zertrümmert.
 - Ab da habe der Ortschaftsrat es schwer gehabt mit dem Bürger im Gespräch zu bleiben. Es ist dem Ortschaftsrat sehr schwer gefallen das verlorene Vertrauen wieder zu erlangen.
 - Da waren sehr viele Gespräche nötig um an die Bürgerinnen und Bürger heran zukommen.
 - 2018 hat uns ein Hochwasserereignis schwer zu schaffen gemacht. Hier konnten einige Ortschaftsräte den betroffenen Bürgern helfen und dem Bürger zeigen, zu was der Ortschaftsrat da ist.

Ja meine Damen und Herren vom Ortschaftsrat und liebe Zuhörer,
Ich habe Ihnen einen kleinen Rückblick gegeben was der Ortschaftsrat und ich für Sie haben bewegen dürfen. Aber glauben Sie mir, das Ganze hat sehr viel Freizeit in Anspruch genommen. Das konnte ich nur machen, weil meine Familie und meine Frau mir die Zeit dazu gegeben haben und mich unterstützt haben. Aber ich habe den Job auch ganz gerne gemacht, trotz mancher Rückschläge. Diese habe ich sportlich genommen und nicht persönlich. Ich habe jetzt eine neue Aufgabe übernommen als erster Stellvertreter des Ortsvorstehers. Diese Aufgabe macht mir Spaß und ich verstehe mich auch sehr gut mit dem Ortsvorsteher. Wir treten als Team auf und teilen uns die Aufgaben und das ist auch für die Bewohner von Lindorf sehr gut.“

§ 73 öffentlich

ORLI 02.12.2019
BSB/2019/012

**Neubau Eduard-Mörrike Mehrzweckhalle
- Ideenwettbewerb zur Namensfindung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Beim BSB wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

3 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Durchführung eines Namenswettbewerbs für den Neubau der Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle, wie in der Sitzungsvorlage BSB/2019/012 dargestellt.

§ 74 öffentlich

ORLI 02.12.2019
IWU/2019/011

Forstbetriebsplan 2020

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Beim IWU wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Genehmigung des Betriebsplans 2020 für den Stadtwald gem. § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz (LWaldG).

**Satzung über die Finanzierung des Aufwands
der Fraktionen und Gruppierungen des
Gemeinderates und der Ortschaftsräte
- Überarbeitung der Personalaufwandsentschädigung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Beschluss der Satzung über die Finanzierung des Aufwands der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates und der Ortschaftsräte entsprechend Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2019/036/1.
2. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.07.2014 (§ 62 ö, Sachaufwandsentschädigungen für Fraktionen) mit Wirkung zum 31.12.2019.

**Entscheidung über die Anträge/Anregungen der
Fraktionen, Gruppierungen und Ortschaftsräte sowie der
Verwaltung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2020/2021
der Stadt Kirchheim unter Teck und des
Wirtschaftsplanes 2020/2021 der Stadtwerke Kirchheim
unter Teck sowie der Finanzplanungen 2020 - 2024**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Entscheidung über die Anträge/Anregungen der Fraktionen, Gruppierungen und Ortschaftsräte sowie der Verwaltung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2020/2021 der Stadt Kirchheim unter Teck und des Wirtschaftsplanes 2020/2021 der Stadtwerke Kirchheim unter Teck sowie der Finanzplanungen 2020 – 2024.

§ 77 öffentlich

ORLI 02.12.2019
GR/2019/109

**Abwassergebühr
- Nachkalkulation 2017 und Plankalkulation 2020
- Senkung kalkulatorischer Zinssatz**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2019/109.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- OVLI,
221
1. Fachforum Flächennutzungsplan
- OV Dr. Forkl (LBL) erklärt, dass Personen, die beim Fachforum Flächennutzungsplan 2035 mitarbeiten, aus Datenschutzgründen nicht genannt werden dürfen.
- OVLI,
234
2. Bestattungsformen
- OV Dr. Forkl (LBL) erklärt, dass Erdrasengräber und Urnenrasengräber nur auf dem Waldfriedhof möglich seien. Wenn diese Bestattungsformen in Lindorf eingeführt werden solle, sei das nur über einen Antrag im Gemeinderat möglich.
- OVLI,
223,
243
3. Straßenbauarbeiten in Lindorf
- OV Dr. Forkl (LBL) erklärt den aktuellen Stand der Aufgrabungen in Lindorf. Bis Ende der Kalenderwoche 49 bleibe die Straße zwischen Ötlingen und Lindorf gesperrt. Ab Kalenderwoche 49 werde dann an der Ecke Ötlinger - Oberboihinger Strasse halbseitig gegraben, so dass die Oberboihinger Straße in Richtung Kreuzung als Einbahnstraße ausgeschildert werden muss.
- OR Horr (LBL) fragt sich, warum nach einer Vollsperrung der Oberboihinger Straße eine weitere halbseitige Sperrung der Ötlinger Straße erfolgen müsse. Weiter möchte er wissen, warum die Bauarbeiten nicht im Zuge der Vollsperrung mitgemacht wurden.
- OV Dr. Forkl (LBL) erklärt, dass die Bauarbeiten mehr die Ötlinger Straße betreffen und deshalb diese Straße halbseitig gesperrt werden müsse.
- OR Ellwanger (LBL) ergänzt, dass die Ötlinger Straße bereits ab Dienstag 08:00 Uhr wieder frei befahrbar sei.
- OVLI,
223
4. Kanalreinigung am Kindergarten Eichwiesen
- OR Pesl (LBL) erklärt, dass von April bis Juni jeden Montagmorgen Kanalreinigungsarbeiten am Kindergarten Eichwiesen stattgefunden habe. Er möchte wissen, aus welchem Grund diese Arbeiten durchgeführt wurden.
- OR Wachsmann (LBL) führt aus, dass dort ein Kanal zusammengebrochen sei. Aufgrund von Verstopfungen musste das Rohr in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Im Laufe der Sommerferien sei das defekte Rohr ausgetauscht worden.

OVLI,
230

5. Defibrillator in Lindorf

OR Pesl (LBL) erläutert, dass die Kreissparkasse in Lindorf aufgelöst wurde. Unten in der Kreissparkasse sei ein Defibrillator installiert gewesen. Er habe 2018 veranlasst, dass dieser Defibrillator von Benjamin Wachsmann ausgebaut wurde. Seither liege dieser Defibrillator bei Herrn Wachsmann. Im Ortschaftsrat habe er bereits nach einem Standort am Bürgerhaus angefragt. Bis heute habe er hierzu noch keine Rückmeldung erhalten. Die Elektrik des Bürgerhauses werde bald umgebaut. Wenn der Defibrillator außen am Bürgerhaus installiert werden solle, brauche man Strom. Das Gehäuse des Defibrillators müsse beheizt werden, da durch die Kälte ansonsten der Akku zu schnell leer werde. Zusätzlich zum Stromanschluss werde eine Telefonleitung benötigt, damit man im Ernstfall einen Notruf absetzen könne. Auch die Stadt habe er bereits angefragt, aber bis jetzt noch keine Rückmeldung erhalten. Weiter führt er aus, dass wenn er bis zum 20.03.2020 nichts mehr von der Verwaltung höre, er der Verwaltung den Defibrillator schenke. Der Ortschaftsrat habe dann die Aufgabe, diese Schenkung zu verarbeiten. Gleichzeitig sei die Verwaltung dann auch für die Wartung zuständig. Bisher sei dies vom Bürgerverein übernommen worden. Außerdem müsse die Verwaltung einen Gehäusekasten besorgen. Auch dies würde der Bürgerverein bisher noch übernehmen, ebenso wie die künftige Wartung.

OVLI,
243

6. Bürgerhaus

OR Horr (LBL) erklärt, dass ihm aufgefallen sei, dass die Außenwand des Bürgerhauses auf der Küchenseite stark durch Taubenkot verschmutzt sei. Er bittet zu prüfen, ob am Bürgerhaus ein Taubenschreck angebracht werden könne.

OVLI,
223

7. Straßenlaterne Zähringer Straße 53

OR Wachsmann (LBL) führt aus, dass vor dem Gebäude „Zähringer Straße 53“ die Straßenlaterne seit Wochen nicht funktioniere. Der Anwohner habe diese Störung bereits gemeldet und bei der Verwaltung nachgefragt. Dennoch sei bisher noch keine Reparatur erfolgt.

OVLI,
230,
235

8. Ötlinger Straße 6

OR Pesl (LBL) erklärt, dass die Stadt das Gebäude Ötlinger Straße 6 gekauft habe. Seit dem Erwerb des Gebäudes bedecken Pflanzen einen Großteil des Gehweges. Die Stadt müsse Sorge dafür tragen, dass die Pflanzen zurückgeschnitten werden.

gez. Kögel